

(4) Liebt Gott mich

Marco van der Velde

Text:

Lukas 15

20 So machte er sich auf den Weg zu seinem Vater. Dieser sah ihn schon von weitem kommen; voller Mitleid lief er ihm entgegen, fiel ihm um den Hals und küsste ihn. 21 ›Vater‹, sagte der Sohn zu ihm, ›ich habe mich gegen den Himmel und gegen dich versündigt; ich bin es nicht mehr wert, dein Sohn genannt zu werden.‹ 22 Doch der Vater befahl seinen Dienern: ›Schnell, holt das beste Gewand und zieht es ihm an, steckt ihm einen Ring an den Finger und bringt ihm ein Paar Sandalen! 23 Holt das Mastkalb und schlachtet es; wir wollen ein Fest feiern und fröhlich sein. 24 Denn mein Sohn war tot, und nun lebt er wieder; er war verloren, und nun ist er wiedergefunden.‹ Und sie begannen zu feiern.

Weiterführende Fragen:

1. Wenn du daran denkst, wie Gott dich als Kind willkommen heißt, denkst du dann manchmal: „Das habe ich nicht verdient“, weil dir seine Gnade so unglaublich erscheint?
2. Wo empfindest du immer noch Scham, obwohl du weißt, dass Gott dir vergeben hat?
3. Vergleiche deine Sicht von dir selbst mit Gottes Sicht auf dich.
4. Welche Hinweise hat Gott dir darauf gegeben, dass du jetzt sein Kind bist? Welche Bibelstellen fallen dir ein?
5. Befindest du dich an dem Punkt, an dem du mit Überzeugung sagen kannst: „Gott liebt mich also doch von Herzen“?